

Kopier- und Arbeitsheft-Gerichtsurteil in Sachsen

Beitrag von „ellah“ vom 9. Juli 2012 21:16

Hallo,

da an unserer Schule bis vor Kurzem wohl wie wild kopiert wurde, haben jetzt alle Kollegen für die letzten Schulwochen (und natürlich das neue Schuljahr 😊) ein Kopierkontingent bekommen. Es ist jetzt schon abzusehen, dass das Ganze äußerst knapp bemessen sein wird. Man will uns wohl "erziehen" 😊. Nein, wir hätten wohl sonst spät. zu den Herbstferien überhaupt keine einzige Kopie mehr machen können.

Nun haben wohl kürzlich irgendwelche Eltern in Sachsen geklagt mit dem Ergebnis, dass das Kopierge nicht rechtens ist und im weiteren auch nicht die Arbeitshefte der Kinder.

Heute verzückte mich folgende Info der Kultusministerin:

<http://www.sachsen-macht-schule.de/schule/5771.htm?pmid=2174>

Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass sämtliche Arbeitshefte für die Schüler bei uns finanziert werden können. Nun, wie soll ich, wie sollen wir also in Zukunft unterrichten? ohne Arbeitsheft, ohne Kopien, teilweise auch ohne vernünftige Lehrbücher (da Förderschule) Wie machen das andere Schulen?

Allen, die jetzt sagen: "Lass doch von der Tafel abschreiben" sei gesagt, wir haben viele Schüler mit Körperbehinderungen, die können einfach nicht viel am Stück abschreiben bzw. sind dann die ganze Stunde mit Abschreiben der 5 Aufgaben beschäftigt - Zeit und Kraft zum Lösen dieser Aufgaben haben sie dann allerdings nicht mehr. Das kann doch nicht im Sinne des Erfinders sein. Möglicherweise kann man die abgeschriebenen Aufgaben hinterher auch nicht mehr lesen, weils eben in punkto Graphomotorik, vis. Wahrnehmung und Blattorientierung noch Schwierigkeiten gibt. Auch Anschauung auf einem Arbeitsblatt soll ja für was nütze sein... tja, dann lernen die Kinder halt nichts ?!

Beitrag von „emmemm“ vom 9. Juli 2012 22:15

hallo

es hört sich an, als wären dann die umstände wie in ba-wü.

Ig emmemm

Beitrag von „ellah“ vom 9. Juli 2012 22:21

wie ists denn in bw? und wie sehen die lösungsmöglichkeiten dort aus bzw. wie wird dort damit umgegangen?

Beitrag von „Chucky“ vom 10. Juli 2012 18:13

Hallo ellah,

mit "Begeisterung" habe ich deinen Link gelesen ... Wir haben uns selbst einen Kopierstopp an der Schule verordnet und lassen die Kinder vor den Ferien eine nicht unerhebliche Menge an Elternbriefen konsequent abschreiben. Wir hoffen, dass wir so Druck auf die Eltern ausüben können, die sich ihrerseits beim Schulamt beschweren, bzw. in Erfahrung bringen, wie der ganze Spaß finanziert werden soll. Dazu äußerte sich bisher noch niemand. Herzlichen Glückwunsch. Ich kann mir kaum vorstellen, dass das Schulamt auf einmal DAS Geld für alle Schulen locker machen wird, damit sie die AH. und Kopierkosten selbst tragen können.

Du hast geschildert, dass ihr viele körperbehinderte Kinder habt, die einfach nicht lange abschreiben können. Ich muss sagen, dass geht auch an einer Schule ohne I-Kinder nicht. Die Zeit, die ich zum Abschreiben in der 2.Klasse brauche, benötige ich für meinen Lehrstoff, den ich so nicht übers Jahr kriege.

Nächster Punkt: Differenzierung stelle ich mir dann in Zukunft auch sehr lustig vor ohne Kopien. Aber darum macht sich nunmal keiner Gedanken.

Das Verrückte bei uns ist ja: Die Eltern unserer Schule sind (fast) allesamt bereit, Kopiergeld zu zahlen, weil sie wissen, welche "guten Dinge" dabei für ihre Kinder rauskommen. Aber sie dürfen es nicht und das finde ich so bekloppt. Selbst wenn Eltern spenden würden, dürfte dieses Geld nicht auf einem Schulkonto erscheinen...

Kurzum: Mir geht diese ganze Debatte / Diskussion extrem auf den Zeiger. Ich bin gerne bereit, mich kopiertechnisch einzuschränken, aber ganz ohne geht es nicht. Und den Eigenanteil der Schule an den Kopierkosten können wir ohne zusätzliche Mittel nicht aufbringen. Von den AH. ganz zu schweigen.

Viele Grüße, Chucky

Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 10. Juli 2012 18:17

ich weiß nicht, ob mein Beitrag vielleicht unpassend ist, weil ich mich in dem Thema (ich komme aus NRW) nicht auskenne, aber wäre es denn eine Möglichkeit, dass jedes Kind zu Schulbeginn ein Paket Druckerpapier mitbringt?
So reduzieren sich die Papierkosten schon mal ein wenig...

Beitrag von „Mikael“ vom 10. Juli 2012 18:59

Im Vergleich zu den Kosten für Leasing bzw. Kauf und Wartung der Kopierer und den Toner kannst du die reinen Papierkosten fast "vergessen".

Gruß !

Beitrag von „Chucky“ vom 11. Juli 2012 14:52

Ja Mikael so ist es. Das Papier wäre nur ein Tropfen auf den Blabla.

Bei uns wird es jetzt wohl so gemacht, dass unser Schulbuch- und Arbeitsheftverkauf über den örtlichen Buchhändler wie immer abläuft und wir die Eltern auffordern, sich das Geld beim Schulamt erstatten zu lassen. Ob das so alles funktioniert? Keine Ahnung...

Grüße von Chucky

Beitrag von „ellah“ vom 12. Juli 2012 20:33

tja, heute gabs also nun eine Konferenz zu dem Thema... Wir dürfen uns nun bis morgen in einer Liste eintragen, welche Arbeitshefte wir unbedingt, unbedingt brauchen - die werden dann wohl auch bestellt (soll der Schulträger bezahlen, der hat aber auch ein riesen Haushaltsloch). Blöd auch, dass ich außer mir (Deutsch) noch keine weiteren zukünftigen Lehrer der Klasse kenne und auch noch nicht weiß, welche weiteren Lerngruppen auf mich zukommen... Kopien gibts nach wie vor nur begrenzt. Wenn Eltern freiwillig Arbeitshefte oder Kopiergebühren bezahlen, schön, aber verpflichtet sind sie dazu nicht- mal sehen, wie der Tenor dann zum Elternabend sein wird. Wir sind uns auch noch unsicher bei der Frage, wie das Ganze bzw. ob überhaupt mit dem Bildungspaket verrechnet wird. Das kann noch heiter werden!

Beitrag von „Feliz“ vom 17. Juli 2012 09:32

Neulich las ich in einem Elternforum, dass man doch wieder die viel günstigeren Matrizen nehmen sollte....

Wiki sagt dazu: "An manchen Schulen haben alte Matrizendrucker heute eine Renaissance, da aufgrund sinkender Etats die Kopienzahl reduziert ist. Er ist dann für Massenvervielfältigungen von einem Original eine billige Alternative zum Kopiergerät."

Gibt es wirklich Schulen, die diese Dinger aufgehoben haben und wieder nutzen? 

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Juli 2012 09:36

Die hatten aber seinerzeit so ein merkwürdiges Papier, auf dem man weder mit Bleistift noch mit Füller vernünftig schreiben konnte. Bleistift schmierte und drückte so durch, dass das Papier fast zerriss, Füller verließ aufgrund der hohen Saugkraft des Papiers.

Und wollen wir heute wieder reihenweise Lösungsmitteljunkies wie wir das früher waren? (Sobald wir die Blätter in den Händen hielten, wurde daran erst einmal ausgiebig geschnüffelt...)

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. Juli 2012 11:09

Zitat

Und wollen wir heute wieder reihenweise Lösungsmitteljunkies wie wir das früher waren? (Sobald wir die Blätter in den Händen hielten, wurde daran erst einmal ausgiebig geschnüffelt...)

JAAAAAA!!!! Ich will wieder Matrizen! *zitter*

kl. gr. frosch

Beitrag von „Friesin“ vom 17. Juli 2012 11:14

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

JAAAAAA!!!! Ich will wieder Matrizen! *zitter*

Schiefertafeln !!!!!!!!!!!!!!! 😊

Beitrag von „Feliz“ vom 17. Juli 2012 11:56

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

JAAAAAA!!!! Ich will wieder Matrizen! *zitter*

kl. gr. frosch

Gibt das nicht auch gute Armmuskeln ?

Beitrag von „Referendarin“ vom 17. Juli 2012 12:38

Dann aber bitte auch Telefone, Computer und andere "moderne" Kommunikationsmittel in Schulen abschaffen (viel Ausstattung haben die Schulen ja leider eh nicht) und stattdessen möchte ich dann wieder die Kommunikation mit Rauchzeichen.

Es ist wirklich traurig, in welche Richtung sich die "Ausstattung" der Schulen entwickelt. 😞